Informationsbroschüre 2023

Gymnasium am
Rittersberg
Kaiserslautern

www.rittersberg.de

Liebe Eltern, liebe Kinder! ... 1
Schulprofil auf einen Blick ... 2
Das Rittersberg-Gymnasium - Tradition und Wandel ... 3
Anfangszeit eines Fünftklässlers am Rittersberg ... 4
Sprachenfolge: ... 5
Mit Englisch oder Französisch beginnen? ... 5
BEGABUNGEN FÖRDERN: SCHWERPUNKTE ... 6
Schwerpunkt A: FRANZÖSISCH BILINGUAL ... 6
Schwerpunkt B: M I N T ... 7
Schwerpunkt C = A + B ... 7
Schwerpunkt A: FRANZÖSISCH BILINGUAL (Synopse) ... 8
Schwerpunkt B: M I N T (Synopse) ... 9
Stundenpläne in der Orientierungsstufe ... 10
Die Hauptfächer im Überblick ... 11
Englisch ... 11
Französisch ... 11
Deutsch ... 12
Mathematik ... 12
Naturwissenschaften (NAWI) ... 13
Tabletfreundliche Schule ... 13
Musische Förderung ... 14
Der MOPS am Rittersberg ... 15
Digitaler Unterricht ... 15
Mediatoren – Klassenpaten – Prävention ... 16
Projekt „Lernzeit am Rittersberg“ ... 16
Förderung des sozialen Engagements ... 16
Berufliche und gesellschaftliche Bildung ... 17
Europaschule ... 17
Medienkompetenz-Schule ... 17
Nachhaltigkeit ... 17
Arbeitsgemeinschaften von A bis Z ... 18
Wettbewerbe ... 18
Schulfahrten/Exkursionen ... 18
Partnerschulen/Schüleraustausch ... 19
Schülervertretung - Elternbeirat - Freundeskreis ... 19
Die Anmeldung am Gymnasium am Rittersberg ... 20
Ebene 1 (EG) ... 21
Ebene 2 ... 22
Ebene 3 ... 23
Ebene 0 (UG) ... 24
Kontakt und Orientierung ... 25
Empfang unserer neuen Schüler*innen: ... 26

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wir begrüßen Sie und Euch herzlich zu unserem diesjährigen Informationstag.

Vor Ihnen, liebe Eltern, liegt die verantwortungsvolle Aufgabe, die richtigen Weichen für eine erfolgreiche und glückliche Schullaufbahn Ihres Kindes zu stellen. Für Euch, liebe Kinder, stellt sich die Frage: Was erwartet mich am Rittersberg-Gymnasium, wenn ich mich mit meinen Eltern zusammen für diese Schule entscheide? Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen und Euch einen informativen Überblick über unsere Schule geben. Diese können Sie jederzeit von unserer Homepage (**www.rittersberg.de**) herunterladen.

Vor allem aber laden wir Sie ein, uns im persönlichen Gespräch kennen zu lernen. Schulleitung, Orientierungsstufenleitung, Kollegium und Eltern stehen für Fragen zur Verfügung. Unsere Schülerinnen und Schüler geben mit ihren heutigen Präsentationen Einblick in unseren Schulalltag. Schüler*innen der 6. und 7. Klassen stehen als Lotsen zur Verfügung und zeigen Ihnen und Euch unsere Schule.

Neben der **Informationsbroschüre** geben weitere **digitale Angebote** auf unserer **Homepage** Auskunft und Überblick über das Leben und Lernen an unserer Schule, so zum Beispiel auch unser Schulfilm **Rittersberg-Kaleidoskop**. Die Informationsbroschüre steht dort auch als Download zur Verfügung.

Besonders weisen wir am heutigen Tag auf folgende Veranstaltung hin:

„Pädagogische Arbeit und Zielsetzungen in der 5. und 6. Klasse“

Unser Leiter der Orientierungsstufe, Herr StD Lücke, informiert Sie in Raum 201/202 im 1. Obergeschoss zu folgenden Zeiten:

9.15 h / 10.00h / 10.45h / 11.30h / 12.15h

Im Namen der Schulgemeinschaft

Dr. Ulrike Dittberner
- Schulleiterin -

Schulprofil auf einen Blick

Fachliche Schwerpunkte und pädagogische Ziele

Das Gymnasium am Rittersberg ist ein **neusprachlich-naturwissenschaftlich** ausgerichtetes Gymnasium mit einem **bilingualen Französisch-Zug** und einem **MINT-Schwerpunkt** (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik).

Daneben sind uns die musische, ökonomische und soziale Bildung sowie die Vermittlung von Methoden- und Medienkompetenzen zentrale Anliegen.

Unser pädagogisches Handeln zielt dahin, unseren Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche und persönlichkeitsbildende Schulzeit zu ermöglichen, die zu einem qualifizierten Abschluss und zu einer positiven, weltoffenen Lebenseinstellung führt.

An erster Stelle steht für uns, neben einer fundierten Bildung, ein wertschätzender, **freundlicher und vertrauensvoller Umgang** mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, mit denen wir eine enge Zusammenarbeit pflegen.

Das Rittersberg-Gymnasium - Tradition und Wandel

1818: gegründet als Schullehrerseminar
1935: Aufbauschule
1950: Staatliches Neusprachliches Gymnasium am Rittersberg
1957: Errichtung des neuen Hauptgebäudes
1991: Einrichtung des Schwerpunktes „Französisch bilingual“
1993: Generalsanierung und Anbau der naturwissenschaftlichen Fachräume
2001: Generalsanierung und Umbau der historischen „Villa Winkler“ zu einem Unterrichtsgebäude für die Oberstufe
2002: Einrichtung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunktes
2005: PES-Schule (Projekt Erweiterte Selbstständigkeit)
2008: Das Rittersberg-Gymnasium wird Medienkompetenz-Schule
2010: Das Rittersberg-Gymnasium wird zum zweiten Mal Comenius-Projektschule mit Partnerschulen in Belgien, Frankreich, Luxemburg, Polen
2011: Erweiterung im Schwerpunktbereich: Möglichkeit der Kombination von „Französisch bilingual“ und „MINT“ ab Klasse 5
2012: Auszeichnung als MINT-freundliche Schule (alle drei Jahre bis heute)
2014: 40-jähriges Jubiläum des Schüleraustausches mit dem Collège Université in Reims (Frankreich)
2014: Auszeichnung des MINT-Konzeptes auf Bundesebene und Einrichtung einer Junior-Ingenieur-Akademie durch die Deutsche Telekom Stiftung
2014: Implementierung des Schüleraustausches mit der Governor’s School for Science and Mathematics in Hartsville/South Carolina, USA
2015: Förderpreis für beispielhaftes internationales schulisches Engagement
2018: Zertifizierung als Europaschule des Landes Rheinland-Pfalz
2018: 200-jähriges Schuljubiläum des Gymnasiums am Rittersberg
2019: 30-jähriges Jubiläum des Schüleraustausches mit der St. Bonaventure’s und St. Angela’s R.C. School in Newham/London (England)
2019: 10-jähriges Jubiläum des Schüleraustausches mit dem Lycée Grignard in Cherbourg (Frankreich)
2019: Anerkennung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
2019: Zertifizierung als Netzwerkschule der TU Kaiserslautern (TU-Net)
2020: Flächendeckende Ausstattung der Schule mit WLAN
2020: Einführung der Sdui-App als Lern- und Kommunikationsplattform
2022: Einführung des pädagogischen Konzeptes „Tabletfreundliche Schule“
2022: Auszeichnung als Fair-Trade-Schule
2023: Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit digitalen Tafeln

Anfangszeit eines Fünftklässlers am Rittersberg

Schon vor den Sommerferien lernen die zukünftigen Fünftklässler*innen ihre neuen Mitschüler*innen, den Klassensaal, den/die Klassenleiter*in und den/die Co-Klassenleiter*in im Rahmen eines **Begrüßungsfestes** kennen. Auf diese Weise werden etwaige Ängste und Unsicherheiten gegenüber der neuen Schulsituation abgebaut. Mit dem ersten Schultag beginnt dann eine intensive Einführungs- und **Kennenlernphase:**

Nach drei Schultagen, in denen ausschließlich der/die Klassenleiter*in die Klasse betreut, lernen die Kinder die anderen Fachlehrer*innen kennen. Diese bilden zusammen mit dem/der Klassenleiter*in und dem/der Co-Klassenleiter*in ein Team, das in den kommenden zwei Jahren eng zusammenarbeitet und jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung begleitet und beobachtet. Regelmäßig stattfindende **pädagogische Konferenzen** des Klassenteams sind hierbei von großer Bedeutung.

In den ersten zwei bis drei Wochen findet eine **Kennenlernfahrt** mit Übernachtung statt, die von dem/der **Klassenleiter*in** und dem/der **Co-Klassenleiter*in** begleitet wird. Das gemeinsam Erlebte schafft unter den Kindern ein Zusammengehörigkeitsgefühl und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für neue Freundschaften oder die Intensivierung alter Bekanntschaften, da wir bei der Klasseneinteilung nach Möglichkeit darauf achten, dass “alte Freunde“ auf Wunsch in dieselbe Klasse kommen.

In der Anfangszeit widmet sich das Klassenleiter-Team in besonderem Maße dem **Formen der neuen Klasse**. Es werden demokratische Grundfähigkeiten eingeübt, alle Kinder übernehmen Ämter, die sie eigenverantwortlich für die Klasse ausfüllen. Sie erarbeiten Regeln des gemeinsamen Umgangs, die den künftigen Lernerfolg und ein soziales Miteinander gewährleisten sollen. Zeit und Raum hierfür bietet die **Klassenleiterstunde**, die in der Orientierungsstufe durchgehend einmal pro Woche vorgesehen ist.

Erste Einheiten unseres Lern- und Methodentrainings **MOPS** (z.B. Hausaufgabenstrategien) sowie die Betreuung durch die zuständigen **Klassenpaten** aus den Reihen unserer Schülermediatoren, die auch die Kennenlernfahrt begleiten, runden das Programm der ersten Wochen im pädagogischen Bereich ab.

Sprachenfolge:
Mit Englisch oder Französisch beginnen?

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die verschiedenen Möglichkeiten der Sprachenfolge an unserem Gymnasium:

1.Fremdsprache ab Klasse 5 verpflichtend	2.Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend	3.Fremdsprache ab Klasse 9 freiwillig	wählbare zusätzliche Schwerpunkte ab Klasse 5
Englisch	Französisch oder Latein	Latein oder Spanisch oder Französisch	kombinierbar mit MINT
Französisch	Englisch	Latein oder Spanisch	kombinierbar mit BILI und/oder MINT

In der **Oberstufe** können Englisch, Französisch und Latein als Leistungsfach oder als Grundfach gewählt werden. Spanisch wird als Grundfach angeboten. In Latein kann das Latinum und das große Latinum erworben werden.

BEGABUNGEN FÖRDERN: SCHWERPUNKTE

Mit unserem **Begabtenförderprogramm** wollen wir überdurchschnittlich leistungsfähigen Schülern*innen fachliche Zusatzangebote machen.

Um den unterschiedlichen Begabungstypen Rechnung zu tragen, bieten wir die Schwerpunkte einzeln **und** in Kombination an.

In beiden Schwerpunkten wird in **Kleingruppen mit etwa 15 Schülern*innen** gearbeitet, um individuelle Förderung und intensives Arbeiten sicherstellen zu können. Dabei fassen wir die Kinder je nach gewähltem/-n Schwerpunkt/-en in Lerngruppen zusammen. Die zusätzliche(n) Stunde(n) ist bzw. sind in den Unterrichtstag integriert oder schließen sich unmittelbar, nach einer Erholungspause, an. Bedingung für die Aufnahme in die Schwerpunkte sind gute bis sehr gute Leistungen sowie ein engagiertes und kooperatives Sozialverhalten.

Schwerpunkt A: FRANZÖSISCH BILINGUAL

- seit über 30 Jahren Tradition am Rittersberg -

Als eine der ersten Schulen in Rheinland-Pfalz bietet unsere Schule sprachlich begabten Kindern seit mittlerweile über 30 Jahren die Möglichkeit, gesellschaftswissenschaftlichen **Fachunterricht in Französisch** zu erhalten.

Mit der 5. Klasse beginnt eine zweijährige Phase der Vermittlung erweiterter Sprachkompetenz. In Klasse 7 setzt dann der bilinguale Fachunterricht in Erdkunde ein, der ab der 9. Klasse in Geschichte fortgeführt wird. In der Oberstufe kann der gemeinschaftskundliche Grundkurs auch bilingual belegt werden.

Die französische Sprache wird in diesem Schwerpunkt als reales Kommunikationsmittel erlebt und eingesetzt. Dadurch wird ein vertieftes Verständnis für die Kultur unseres Nachbarlandes geweckt. Die enge Kooperation mit unseren **Partnerschulen in Reims** (Klasse 6 bis 10) **und Cherbourg** (Oberstufe) eröffnet im Rahmen von **Schüleraustauschen** das Erlernte praktisch anzuwenden. Das Rittersberg-Gymnasium versteht sich damit als eine Schule, die mit ihrem sprachlichen Konzept das partnerschaftliche Zusammenwachsen Europas fördert. Darüber hinaus wird zusätzlicher Vorbereitungsunterricht zur **DELF-Prüfung** (Diplôme d`Etudes en Langue Française) für alle Französisch-Schüler*innen der 10. und 11. Jahrgangsstufe angeboten. Dieses Diplom berechtigt zum Studium an einer französischen Universität. Denn die hervorragende Beherrschung der französischen Sprache - neben der englischen - bedeutet auf dem globalen Arbeitsmarkt bessere Chancen im Berufsleben.

Bei Interesse und weitergehenden Fragen hilft Ihnen die folgende **Synopse** (S.8).

Schwerpunkt B: M I N T

- Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik -

Seit dem Jahr 2002 verfügt das Rittersberg-Gymnasium über einen MINT-Schwerpunkt. Im Jahr 2012 wurden wir erstmalig und danach regelmäßig für jeweils drei Jahre von der Kultusministerin für das Land Rheinland-Pfalz und für die Metropolregion Rhein-Neckar als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet. 2014 wurde das Gymnasium am Rittersberg für sein Konzept auf Bundesebene durch die Deutsche Telekom Stiftung ausgezeichnet. Mit einer Anschubfinanzierung von 10 000 € konnte für die Klassenstufen 8 und 9 eine Junior-Ingenieur-Akademie eingerichtet werden. Im Jahr 2018 ermöglichte uns die Firma WIPOTEC mit einer Spende von 10 000 € die Anschaffung von LEGO-Education-Sets zum weiteren Ausbau des MINT-Schwerpunktes. Als TU-Netzwerkschule profitiert das Rittersberg-Gymnasium von der engen Kooperation mit der RPTU Kaiserslautern.

Der **MINT-Schwerpunkt beginnt in Klasse 5**. Aufbauend auf dem regulären mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht sollen unsere Schüler*innen gezielt zu **eigenständigem naturwissenschaftlichen Denken und Forschen** angeleitet werden. Durch die systematische **Teilnahme an Wettbewerben** werden diese Fähigkeiten in der Praxis angewendet und vertieft. Das Konzept wird durch ein obligatorisches Zusatzprogramm in Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern komplettiert. Besonders wichtig ist uns auch die **Mädchenförderung**, weswegen wir nach Möglichkeit geschlechterdifferenzierte MINT-Gruppen bilden und Kooperationsschule des Ada-Lovelace-Projektes sind. Schüler*innen mit herausragenden Leistungen in MINT-Leistungsfächern können an einem Schüleraustausch in der Oberstufe mit der **South Carolina Governor's School for Science and Mathematics in Hartsville** teilnehmen, eine der besten Highschools für die MINT-Fächer in den **USA**.

Die folgende **Synopse** informiert Sie über Inhalte und Organisation des MINT-Schwerpunktes (S.9)

Schwerpunkt C = A + B

- FRANZÖSISCH BILINGUAL und MINT –

Das Rittersberg-Gymnasium bietet breit begabten Schülern*innen die Möglichkeit, die zusätzliche sprachliche **und** mathematisch-naturwissenschaftliche Förderung miteinander zu kombinieren. Ihr Kind nimmt dann an beiden Schwerpunkten teil.

Schwerpunkt A: FRANZÖSISCH BILINGUAL (Synopse)

Kl.	Französisch Bilingual	Std. pro Woche	Sachfach auf Deutsch	Std. pro Woche	Zusatz-förderung
5	**Wortschatz-erweiterung und interkulturelles Lernen**	1			französischer Spielenachmittag
6	**Wortschatz-erweiterung und interkulturelles Lernen**	1			1.Mini-Echange (Wochenende in Reims mit Gegenbesuch), Lesewettbewerb, Exkursion nach Wissembourg
7	**Géographie** Kräfte der Natur: Vulkanismus und Plattentektonik	1	**Erdkunde** Klima, Umwelt, Naturgefahren	2	2.Mini-Echange, Lesewettbewerb, Exkursion nach Wissembourg oder Sarreguemines
8	**Géographie** Afrika, Umwelt er-kunden und erhalten, der Mensch (ver)plant Räume	2	**Erdkunde** Raumanalyse, Um-welt erkunden und erhalten, der Mensch (ver)plant Räume	1	Exkursion (z.B. Stras-bourg), einwöchiger Echange long (Reims), Lesewettbewerb
9	**Histoire** Europ. Geschichte von der Renaissance zum 1. Weltkrieg mit Schwerpunkt Frank-reich als führende Kulturnation	2	**Geschichte** Dt. Geschichte: Industrialisierung, Liberalismus und Nationalstaat, Zeitalter des Imperialismus	1	Exkursion nach Verdun Lesewettbewerb
10	**Histoire** Geschichte des 20. Jahrhunderts aus internationaler Sicht	1	**Geschichte** Oberstufenvorbereitung: Dt. Geschichte des 20. Jahrhunderts	2	Wettbewerb Moderne Fremdsprachen, DELF
11 **12** **13**	Der **gemeinschaftskundliche Grundkurs** (2 Wochenstunden) kann **bilingual** belegt werden; er beinhaltet die Fächer Sozialkunde mit geographischen Anteilen (Education civique) und Geschichte (Histoire). Er orientiert sich jeweils an den Inhalten der deutschen Lehrpläne. Außerdem werden Exkursionen nach Paris, Strasbourg und Forbach angeboten. Für alle Französisch-Schüler*innen der Oberstufe bietet sich die Möglichkeit der Teilnahme am Projektaustausch mit unserer Partnerschule in Cherbourg.				

Schwerpunkt B: M I N T (Synopse)

Kl./Hj	Std. pro Woche	Inhaltliche Konzeption	Zusatzförderung/ *Mädchenförderung*
5/1	1	**Mathematische Denkstrukturen**	PANGEA Mathematik-Olympiade Mathematische Modellierung
5/2	1	**Naturwissenschaftliches Arbeiten I:** Physik/Computeranwendung	Besuch im Physik-Labor der TU Workshop Stiftung Pfalz-Metall
6/1	1	**Naturwissenschaftliches Arbeiten II:** Biologie/Chemie	Experimente im H_2O-Labor BASF Wettbewerb „Leben mit Chemie“
6/2	1	**Technik:** praktisches Arbeiten	Robotik- und Lötworkshop HS Besuch im E-Technik-Labor TU *Kara/Roberta-Workshops*
7/1	1	**Wettbewerbspropädeutik**	Experimente im BASF-Schülerlabor Workshops an der HS Teilnahme an **Schüler experimentieren**
7/2	1	**Forschungsarbeit** Schüler experimentieren	
8/1	1	**Junior-Ingenieur-Akademie** **Energienetze der Zukunft** Deutsche Telekom Stiftung	Besuche und Workshops**:** **SWK** **ZAK** **IESE** **E-Technik TU** *Roberta/Erneuerbare Energien*
8/2	1		
9/1	1		
9/2	1		
10	1	**Individuelle Wettbewerbsbetreuung**	Wettbewerbsarbeiten für **Jugend forscht**
M S S		**Leistungskurse/Fach-und Jahresarbeiten in den Wahlfächern**	*MINT-Akademie des Ada-Lovelace-Projektes* Wettbewerb Jugend forscht Austausch mit der GSSM/USA

In der 6. Klasse erhalten alle Schüler*innen ein Halbjahr lang Unterricht in **informationstechnischen Grundlagen**. Optional kann in der 9. und 10. Klasse ein zweijähriger **Informatikkurs** (zweistündig) belegt werden, gefolgt vom **Grund-/Leistungsfach Informatik** in der Oberstufe als Wahlmöglichkeit. Weiterhin werden unsere Schüler*innen bei **Wettbewerbsvorbereitungen** angeleitet und gefördert. Zusätzlich besteht für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit eines **Austausches** mit der **South Carolina Governor’s School** for Science and Mathematics in Hartsville, USA.

Stundenpläne in der Orientierungsstufe

Stundenplan der 5. Klasse (exemplarisch)

- Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache
- zusätzlich wählbare Schwerpunkte sind farbig markiert (F-BILI / MINT)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Mathematik	Deutsch	Deutsch	Naturwissensch.	Deutsch
2	Deutsch	Mathematik	Deutsch	Naturwissensch.	Mathematik
3	1.Fremdsprache	Religion/Ethik	1.Fremdsprache	Mathematik	1.Fremdsprache
4	Naturwissensch.	1.Fremdsprache	Musik	1.Fremdsprache	Musik
5	Bild. Kunst	Naturwissensch.	Erdkunde	Erdkunde	Sport
6	Bild. Kunst	**F-BILI**	Klassenstunde	Religion/Ethik	Sport
7				**MINT**	

→ 29 Wochenstunden plus ggf. 1 oder 2 Schwerpunktstunden

Stundenplan der 6. Klasse (exemplarisch)

- Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache
- Französisch, Latein oder Englisch als 2. Fremdsprache
- zusätzlich gewählte Schwerpunkte sind farbig markiert (F-BILI / MINT)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Mathematik	2.Fremdsprache	Deutsch	Naturwissensch.	Deutsch
2	Deutsch	Mathematik	Deutsch	Naturwissensch.	Mathematik
3	1.Fremdsprache	Religion/Ethik	2.Fremdsprache	Mathematik	1.Fremdsprache
4	2.Fremdsprache	1.Fremdsprache	Musik	1.Fremdsprache	Musik
5	Bild. Kunst	Naturwissensch.	Erdkunde	2.Fremdsprache	Sport
6	Bild. Kunst	**MINT**	Klassenstunde	Religion/Ethik	Sport
7				**F-BILI**	

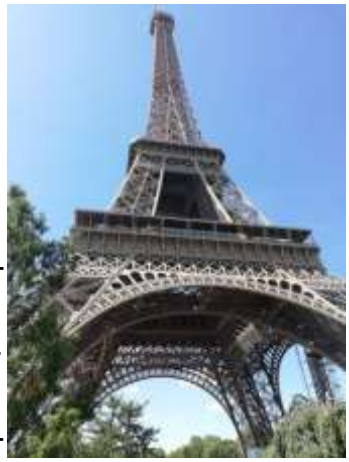
→ 29 Wochenstunden plus ggf. 1 oder 2 Schwerpunktstunden

Die Hauptfächer im Überblick

Englisch

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Englisch als 1. Fremdsprache ab Klasse 5 oder als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 zu wählen. Unser Ziel ist es, an die unterschiedlichen Englisch-Vorkenntnisse der Grundschüler*innen anzuknüpfen. Zum Ende der 6. Klasse wird das Sprachniveau A2 angestrebt. Dies umfasst die Verständigung mittels häufig gebrauchter Sätze und Ausdrücke aus Bereichen, die für die Schüler*innen von unmittelbarerer Bedeutung sind (z.B. Freizeit, Familie, etc.). Der Einsatz abwechslungsreicher Materialien rund um unser Lehrwerk *Green Line* gewährleistet, dass Englisch am Rittersberg multimedial gestützt erarbeitet, und die Kommunikationsfähigkeit der Schüler*innen optimal gefördert werden kann. Aktivitäten, wie die Teilnahme an einem internationalen Sprachwettbewerb oder der Schüleraustausch mit Newham und das regelmäßige Lesen altersgerechter Lektüren, unterstützen den kompetenzorientierten und zielgerichteten Umgang mit der Fremdsprache. Bis zum Ende der 10. Klasse werden Kommunikationsfähigkeit und Textverständnis für die Erarbeitung komplexer Texte (Referenzniveau B1/B2) erreicht, und somit der Grundstein für die Oberstufe bzw. das Abitur gelegt. Die Arbeitspläne sind so zugeschnitten, dass der Leistungskurs mit Englisch 1. oder 2. Fremdsprache gewählt werden kann.

Französisch



Am Rittersberg-Gymnasium kann Französisch bereits als 1. Fremdsprache gewählt werden, entweder mit bilingualem Zusatzunterricht (siehe Seite 6 und 8) oder ohne. Von Anfang an lernen unsere Schüler*innen in einem auf moderne Bildungsstandards abgestimmten, lebendigen Unterricht Französisch als Kommunikationsmittel einzusetzen. Das Sprechen steht hier in zunehmendem Maße im Mittelpunkt. Außerdem bieten wir unseren Französischlernenden diverse Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten in echten Begegnungen anzuwenden und beim Austausch in Reims und Cherbourg interkulturelle Erfahrungen zu machen. Die Sprache unseres Nachbarn und wichtigen Handelspartners zu erlernen, bietet entscheidende Vorteile auf dem Arbeitsmarkt und ist eine gute Grundlage, auf der man im Anschluss wesentlich leichter eine andere romanische Sprache (z.B. Spanisch oder Italienisch) erlernen kann. Am besten geht das, wenn man die Motivation der Kinder in der 5. Klasse nutzt und Französisch als 1. Fremdsprache lernt. Wir bieten aber natürlich auch Französisch als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 an. In der Oberstufe kann Französisch als Leistungs- oder Grundfach gewählt werden.

Deutsch

Das Unterrichtsfach Deutsch legt in vielfacher Weise die Grundlagen für selbstbestimmte junge und heranwachsende Menschen. Einerseits wird die Schlüsselkompetenz erlernt, wesentliche Informationen zu er- und verarbeiten, andererseits wird die Fähigkeit von Ausdruck und Kommunikation geschult, um eigene Interessen zu vertreten oder sie herauszufinden. Gemäß dem Motto „Lesen verleiht Flügel“ bietet das Fach Deutsch schon ab der 5. Klasse die Möglichkeit, sich in andere Welten hineinzudenken und dabei spielerisch die Lesekompetenz zu verbessern. Feine Helfer sind hierbei die digitale Plattform „Antolin“ und die antolinfreundliche Hausbibliothek. In der 6. Klasse erweitert sich der Kompetenzkreis rund ums Lesen mit dem bundesweiten Vorlesewettbewerb, bei dem (ganz nebenbei) Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeiten eingeübt werden. Während in den Klassen 5/6 die schlummernden Schreibtalente geweckt werden, können die Schüler*innen schon ab der 7. Klasse an regionalen oder landesweiten Schreibwettbewerben teilnehmen. Ab der 8. Klasse geht es dann ums beste Argument im bundesweiten Wettkampf „Jugend debattiert“, bei dem Überzeugungskraft und Fairness in der Diskussion zu den höchsten Werten zählen. Bis zum Abitur stehen im Fach Deutsch alltagspraktische Kompetenzen, wie z.B. das Verfassen von Beschreibungen und Bewerbungen, ganz natürlich neben der aktiven Aneignung von Kunst und Kultur.

Mathematik

Mathematik ist so vielfältig und faszinierend wie un- unsere Welt selbst. Und so unumstößlich die mathematischen Lehrsätze sind, so dynamisch wandelt sich im Moment die Art und Weise, wie sie unterrichtet werden. In der 5. Klasse werden nochmals die Grundrechenarten, das Umwandeln und Rechnen mit Größen, Figuren und Körper, Flächen- und Rauminhalte wiederholt. Das Trainieren von Rechenfertigkeiten und Einüben von Rechenwegen wird ergänzt durch offene, anwendungsorientierte und ggf. fächerübergreifende Aufgaben. An geeigneten Stellen hält auch immer mehr der Computer Einzug. Die Schüler*innen lernen, sich seine Fähigkeiten zu Nutze zu machen (z.B. Erstellung von Diagrammen in Klasse 5). Ziel ist dabei nicht, das eigene Wissen und die eigenen Fähigkeiten durch die elektronischen Medien zu ersetzen, sondern sie zu vergrößern. Moderner Mathematikunterricht geht ein auf mathematische Denkweisen und Zusammenhänge und ermöglicht an die Leistungsfähigkeit angepasste, herausfordernde Aufgaben, damit die Schüler*innen in die Lage versetzt werden, sich selbstständig neues Wissen anzueignen. In zahlreichen Wettbewerben können die Schüler*innen ab Klasse 5 ihre Fähigkeiten mit großer Begeisterung unter Beweis stellen.

Naturwissenschaften (NaWi)

Das Fach Naturwissenschaften setzt sich aus den Fächern Biologie, Chemie und Physik zusammen. Ziel des Faches ist es, naturwissenschaftliche Phänomene erfahrbar zu machen und in die Methoden der Naturwissenschaften sowie deren Sprache einzuführen. In der 5. Klasse wird NAWI vierstündig unterrichtet. Uns liegt es am Herzen, die Neugier der Kinder wach zu halten und deren Fragen an die Natur auf den Grund zu gehen: Warum kann eine volle Wasserflasche platzen, wenn man sie im Winter im Auto vergisst? Wie orientiert sich eine Fledermaus im Dunkeln? Diese und viele weitere Fragen werden wir im Verlauf der Orientierungsstufe gemeinsam mit den Kindern klären. Dabei arbeiten wir so hautnah und praktisch wie möglich: Wir schauen beispielsweise winzigen Tieren unter dem Mikroskop beim Fressen zu und lernen, technische Abläufe mit LEGO Education Sets zu verstehen. Für diese Form des selbstständigen Experimentierens und praktischen Arbeitens steht uns ein auf die Bedürfnisse des Faches eingerichteter NaWi-Saal zur Verfügung. Schritt für Schritt kommen wir so den Geheimnissen und Zusammenhängen der Natur auf die Spur.

Tabletfreundliche Schule

Unsere Schule begegnet der stetig fortschreitenden Digitalisierung unter anderem mit dem Konzept der „Tabletfreundlichen Schule“. Digitale Endgeräte und Internet sind in der modernen Lebenswelt selbstverständlich geworden. Ohne sicheren Umgang mit diesen läuft man Gefahr, der gesellschaftlichen Entwicklung hinterher zu hinken. Mit Blick auf Weiterbildung und Berufsleben sind Medienkompetenzen nicht nur elementar, sondern können auch zu Schlüsselqualifikationen werden. In unserem pädagogischen Konzept der „Tabletfreundlichen Schule“, das die Lehrplananforderungen berücksichtigt, möchten wir diese Kompetenzen nicht nur einzelnen Klassen vermitteln, sondern im Sinne der Bildungsgerechtigkeit allen die gleiche Förderung ermöglichen. Mit dem stufenweise organisierten Einsatz von Tablets und anderen digitalen Medien gemäß unseres Nutzungsplans vermeiden wir Differenzen in der Medienkompetenz und damit auch die Ausweitung sozialer Diskrepanzen. Unsere Schule besitzt hierzu mehrere Tabletkoffer in Klassenstärke, die Schüler*innen, die kein eigenes mobiles Endgerät mitbringen, in ausgewählten Unterrichtsstunden bzw. -reihen nutzen können. Die Vorzüge der „Tabletfreundlichen Schule“ beginnen im Gegensatz zum Konzept der sogenannten „Tabletklasse“ schon bei der Anmeldung, denn eine oft schwere Entscheidung – ob Tabletklasse oder nicht – entfällt. Zudem erlaubt unser Konzept den Schüler*innen einen leichteren Schulranzen zu tragen, da Schulbücher auf dem eigenen Tablet genutzt werden dürfen. Natürlich werden die Bücher nicht abgeschafft und die Geräte werden nur dort eingesetzt, wo sie einen Mehrwert bilden. Durch die „Tabletfreundliche Schule“ wird es allen Schülerinnen und Schülern möglich, mit fundierter Medienkompetenz in die Oberstufe einzutreten.

Musische Förderung

Innerhalb des regulären Unterrichtsangebots bieten wir in Bildender Kunst und Musik auch **Leistungskurse** an. Seit dem Schuljahr 2013/14 kann das Fach Darstellendes Spiel alternativ zu Musik und Bildende Kunst als künstlerischer Grundkurs gewählt werden. Wichtig sind uns insbesondere die außerunterrichtlichen Angebote in Bildender Kunst, Musik und Darstellender Kunst, um Kreativität, Teamfähigkeit und Persönlichkeit unserer Schüler*innen zu fördern.

Instrumentalspiel:

Swing Kids
Big Band
Orchester
Rock-Band
Instrumental-unterricht

Gesang:

Chorlorado: Chor der Klassen 5 bis 7
Popchor: Chor der Klassen 8 bis 13
Musical-AG

Theater:

Theater-AG für die Klassen 5-13

Bildende Kunst:

Bühnenbild-gestaltung
Künstlerische Schulgestaltung
Zeichnen und Modellieren

Der MOPS am Rittersberg

- Methodentraining, Orientierung, Prävention, Sozialkompetenz -

Das MOPS-Konzept bündelt alle unterrichtlichen Aktivitäten und Veranstaltungen mit internen und externen Experten in den vier genannten Bereichen. Die Themen sind dabei auf das Alter und die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Beginnend ab Klasse 5 wird das MOPS-Konzept bis zur Oberstufe fortgeführt.

In der Orientierungsstufe liegt der Schwerpunkt des Konzeptes auf dem Erlernen von **Methoden** sowie dem **Sozialkompetenztraining**. Für die **Prävention** gibt es einzelne Bausteine in den verschiedenen Jahrgangsstufen, die teilweise in den Fachunterricht integriert werden. Der Bereich **Orientierung** bezieht sich auf die Berufs- und Studienorientierung und findet in den Klassen 9 und 12 seinen Schwerpunkt.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über den **MOPS** in der Orientierungsstufe:

Klasse	Methoden	Prävention	Sozialkompetenz
5	Heftführung Hausaufgabenheft Hausaufgaben Kurzvortrag halten Plakate gestalten Gruppenarbeit Lese- und Rechtschreibförderung	Busschule Gesundes Frühstück Medienprävention	Kennenlerntage Kennenlernfahrt Wöchentliche Klassenleiterstunden mit ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten Sozialkompetenztraining
6	Klassenarbeiten vorbereiten Sachtexte lesen und bearbeiten Recherchieren Präsentieren Computernutzung	Sexualpädagogik Verantwortungsvolle Computer- und Internetnutzung (im ITG-Unterricht) EASI-Präventionstag	Wöchentliche Klassenleiterstunden mit ausgearbeiteten Unterrichtseinheiten

Digitaler Unterricht

Seit einigen Jahren verwendet das Rittersberg-Gymnasium die **Sdui-App als Lern- und Kommunikationsplattform**. Alle Schüler*innen und Lehrkräfte sind mit der App vertraut und können sie zielgerichtet sowohl für Datentransfers als auch zur Kommunikation anwenden. Auch die Eltern sind herzlich zur Nutzung der App eingeladen. Um das schulische **Videosystem BigBlueButton** und unsere **mobilen Endgeräte** bei Bedarf in voller Kapazität nutzen zu können, wurde unsere Schule im Sommer 2020 von der Stadt Kaiserslautern mit **mobiler Glasfaser Infrastruktur** („Mogli“) ausgestattet. Im Jahr 2022 wurde an unserer Schule das pädagogische Konzept der „**Tabletfreundlichen Schule**“ eingeführt. Seit Sommer 2023 befinden sich in allen Klassen- und Fachräumen **digitale Tafeln** mit PCs und Internet-Anbindung.

Mediatoren – Klassenpaten – Prävention

Sozialverhalten trainieren, Konfliktmanagement lernen, Persönlichkeit stärken - Diese Ziele verfolgen wir in einem Gesamtkonzept: Ausgebildete Lehrer- und **Schülermediatoren** vermitteln im Konfliktfall und unterstützen die Klassenleiter*innen. Jeder 5. Klasse sind **Schülerpaten** zugeteilt, die entweder einzeln oder mit der ganzen Klasse präventiv und aktuell arbeiten.
In vielfältigen **Präventionsveranstaltungen** verfolgen wir das Ziel - in Zusammenarbeit mit den Eltern -, die Kinder zu sensiblem und tolerantem Umgang mit ihren Mitmenschen zu erziehen. Hierbei kooperieren wir auch mit außerschulischen Partnern. Themen dieser Präventionsveranstaltungen sind u.a. Mobbing, Medienkompetenz, Rauchen, Alkohol, Chancen und Gefahren des Internets.

Projekt „Lernzeit am Rittersberg“

Hausaufgabenbetreuung in Klasse 5 und 6:
Unter der Aufsicht von Lehrkräften können von Montag bis Donnerstag im Anschluss an den Unterricht bis 14.00 Uhr in ruhiger Atmosphäre Hausaufgaben erledigt werden. Die Teilnahme ist freiwillig.
Schuleigenes Nachhilfesystem:
Auf dem Prinzip des gegenseitigen Nutzens basiert die von älteren Schülerinnen und Schülern erteilte Nachhilfe. Gedacht ist sie für Schüler*innen, die leichte Defizite in einem bestimmten Fach haben. Der Nachhilfegeber profitiert, indem er/sie selbst noch einmal Stoff wiederholt und dabei eigene Fähigkeiten im Erklären und Darstellen ausbaut.
Rechtschreibförderung in Klasse 5:
Schüler*innen, die in Teilbereichen der Rechtschreibung noch geringfügige Probleme haben, können von ihren Deutschlehrkräften für ein zusätzliches Trainingsprogramm ausgewählt werden. Die Schüler*innen erhalten zusätzliche Arbeitsmaterialien, die sie als Hausaufgaben erledigen. Im 14-tägigen Rhythmus werden sie auf der Basis dieser Arbeitsergebnisse in Sprechstunden von den Deutschlehrkräften beraten und erhalten jeweils weiteres Übungsmaterial. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Rechtschreibförderung in Klasse 5 für Kinder mit LRS-Diagnose ungeeignet ist.

Förderung des sozialen Engagements

Mit der 2013 begründeten Partnerschaft mit dem Kaiserslauterer Verein „Juntos e.V.“ unterstützt die Schulgemeinschaft des Rittersberg-Gymnasiums das Kinderheim „Los Espinos“ in Chile durch regelmäßige Aktionen wie z.B. den Benefizlauf der 7. Klassen im Volkspark. Durch dieses **soziale Engagement** unserer Schüler*innen möchten wir sowohl ihre Persönlichkeit stärken, als auch ein gutes Zusammenleben innerhalb der Schulgemeinschaft fördern.

Berufliche und gesellschaftliche Bildung

Im Hinblick auf ihren künftigen beruflichen Erfolg fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Programme, wie z. B. das einwöchige Betriebspraktikum in Klasse 9 sowie das zweiwöchige in Klasse 11, das „Junior-Projekt“ (Schüler*innen entwickeln und setzen Geschäftsideen um), die „Aktionstage“ im Business & Innovation Center Kaiserslautern, durch Rechtskundeunterricht und Bewerbertraining in der Oberstufe, den Erwerb des „Europäischen Wirtschaftsführerscheins“ (EBC*L), das „Planspiel Börse“, das Projekt „Entrepreneurship“, den Besuch eines Landtagsabgeordneten, durch schuleigene und externe Berufsmessen für die Klassenstufen 10 bis 13 und schließlich durch die Tage der **Berufs- und Studienorientierung** in den Klassenstufen 9 und 12.

Europaschule

Mit dem 200. Geburtstag im Jahr 2018 wurde unsere Schule vom Land Rheinland-Pfalz als Europaschule zertifiziert. Das ausgezeichnete und vielseitige Fremdsprachenangebot, der bilinguale Schwerpunkt, die engen und langjährigen Schulpartnerschaften, die regionale und internationale Vernetzung der Schule sowie die regelmäßige Teilnahme an verschiedenen europäischen Wettbewerben waren Ausschlag gebende Gründe für diese Auszeichnung. Schon im Jahr 2015 wurde unsere Schule vom Verein „Kaiserslautern International“ mit dem 1. Preis für beispielhaftes internationales schulisches Engagement ausgezeichnet.

Medienkompetenz-Schule

Seit 2008 sind wir **„Medienkompetenz-Schule“** des Landes Rheinland-Pfalz. Insofern verfügen wir mittlerweile in allen Unterrichtsräumen über digitale Tafeln mit PCs und Internet-Anbindung sowie über mehrere Tabletkoffer in Klassenstärke. Zwei Computerlabore und ein Multimediaraum vervollständigen unsere Ausstattung. Bereits in der Orientierungsstufe werden unsere Schüler*innen im Rahmen des Methodentrainings im **Umgang mit digitalen Medien und dem Internet** geschult. In den folgenden Jahren wird aufbauend auf diesen Fähigkeiten der Fachunterricht verstärkt unter Einsatz von Laptops und Tablets durchgeführt. Interessierte Schüler*innen können in der 9. und 10. Klasse einen zweijährigen **Informatikkurs** besuchen, der in der Oberstufe als **Grund- oder Leistungskurs** fortgesetzt werden kann. Medienkompetenz-Workshops und Präventionsmaßnahmen – wie zum Beispiel „SpardaSurfSafe“ – vervollständigen unser Medienkompetenz-Konzept.

Nachhaltigkeit

Mit verschiedenen Projekten, Aktionen und Arbeitsgemeinschaften möchten wir unsere Schüler*innen zu nachhaltigem Umgang mit natürlichen Ressourcen erziehen. Dies geschieht durch gezielte Müllvermeidung, Energiesparen, Sammeln von Pfandflaschen, Schulgarten, Angebote fair gehandelter und umweltfreundlicher Schulmaterialien durch die Fair-Trade-AG und vieles mehr. 2022 wurde unsere Schule als erste **Fair-Trade-Schule** in Kaiserslautern ausgezeichnet.

Arbeitsgemeinschaften von A bis Z

Wir legen an unserer Schule ebenfalls Wert auf **außerunterrichtliches Engagement** unserer Schüler*innen. Um dieses zu fördern, halten wir im Anschluss an den Unterricht feste Zeiten für Arbeitsgemeinschaften frei. Hier eine Auswahl aus dem Schuljahr 2023/2024:

American Pop Culture
Astronomie
Ballspiele
Big Band
Chor (Klasse 5 bis 7)
Chor (Klasse 8 bis 13)
Fair Trade
FAZ - Jugend schreibt
Fotografie
Französischdiplom (DELF)
Fußball-AG
Headis-AG
Jugend debattiert
Kreativ-AG
Mediatorenausbildung
Museum-AG
Musical-AG (Klasse 5 bis 7)
Nachhilfesystem
Orchester
Philosophisches Café
Planspiel Börse
Programmieren (Anfänger)
RBGreen – die Schulhof-AG
Rechtskunde-AG
Reims-Jubiläumsfest-AG
Robotic-AGs
Rock-Band
Schulsanitätsdienst
Swing Kids (junge Big Band)
Scratch-AG
Theater-AG
Veranstaltungstechnik
Video-AG

Wettbewerbe

Unsere Schüler*innen nehmen regelmäßig und sehr erfolgreich an Wettbewerben aus vielen verschiedenen Bereichen teil; beispielhaft seien genannt:

„Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“
„Mathematik-Olympiade“
„Mathematik ohne Grenzen“
„Tag der Mathematik“
„Landeswettbewerb Physik“
„Landeswettbewerb Mathematik“
„Leben mit Chemie“
„Robotik“
„Internationale Junior Science Olympiade“
mathematisch-naturwissenschaftliche Olympiaden, Landes- und Bundeswettbewerbe
„Jugend debattiert“
„Europäischer Wettbewerb“
„Moderne Fremdsprachen“
„Prix des lycéens allemands“
„Big Challenge“
„Jugend musiziert“
„Landes-Orchesterwettbewerb“
„Jugend trainiert für Olympia“
„Certamen Rheno Palatinum“
bundesweiter Vorlesewettbewerb in Deutsch
„Antolin“ – digitaler Lesewettbewerb

Schulfahrten/Exkursionen

- 5. Klasse: zweitägige Kennenlernfahrt in den ersten Schulwochen
- 7. Klasse: einwöchiger Schullandheimaufenthalt in Kappeln an der Schlei
- 9. Klasse: einwöchiger Skischullandheimaufenthalt in Österreich
- 12. Klasse: einwöchige Studienfahrt in Deutschland bzw. ins Ausland
- fächerspezifische ein- bis mehrtägige Exkursionen von Klasse 5 bis 13

Schullandheimaufenthalt in Kappeln an der Schlei

Skischullandheimaufenthalt in Werfenweng

Partnerschulen/Schüleraustausch

- Seit 1974: Schüleraustausch mit dem Collège Université in Reims
- Seit 1989: Schüleraustausch mit der St. Bonaventure`s und St. Angela`s R.C. School in Newham/London
- Seit 2009: Schüleraustausch mit dem Lycée Grignard in Cherbourg
- Seit 2007: Schüleraustausch mit der Dt. Schule Montevideo (Uruguay)
- Seit 2014: Schüleraustausch mit der South Carolina Governor's School for Science and Mathematics in Hartsville, USA
- Seit 2000: Partnerschaft der Rittersberg Big Band mit dem Pops`n`Jazz-Ensemble der Hall-Highschool in West Hartford/Connecticut, USA
- Comenius-Programm-Partnerschaften mit Schulen europäischer Staaten

Schüleraustausch mit den Partnerschulen in Newham

Schüleraustausch mit der Partnerschule in Reims

Schülervertretung - Elternbeirat - Freundeskreis

Die pädagogischen Ziele unserer Schule lassen sich nur im Team erreichen. Eine **Schülervertretung**, die für die Belange der über 950 **Schüler*innen** eintritt, eine **engagierte Elternschaft** und der **Schulelternbeirat** sind zusammen mit dem **Kollegium** Grundpfeiler unserer Schulgemeinschaft. Gemeinsam werden Schulfeste, kulturelle und Informationsveranstaltungen und vieles mehr organisiert sowie in Gesprächen der rege Gedankenaustausch gepflegt. Aktuell plant die Schulgemeinschaft die Verschönerung von Schulgebäude und Schulhof.

Der **Freundeskreis** des Gymnasiums am Rittersberg besteht aus annähernd 800 zumeist ehemaligen Schülern*innen und Eltern, die durch ihre Mitgliedschaft der Schule verbunden bleiben. Neben der großzügigen finanziellen Hilfe (z.B. Anschaffung eines Laptopwagens) unterstützt der Freundeskreis die Schule auch ideell, beispielsweise durch regelmäßig stattfindende Vortragsabende für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen.

Mitglieder des Schulelternbeirates, der Schülervertretung und des Freundeskreises können Sie bei unseren vielfältigen schulischen Veranstaltungen kennenlernen, so natürlich auch bei den jährlichen Informationstagen.

Die Anmeldung am Gymnasium am Rittersberg

Liebe Eltern,

zum Schluss unserer kurzen Informationsbroschüre noch einige Hinweise, wenn Sie Ihr Kind im kommenden Schuljahr an unsere Schule schicken möchten:

Anmeldetermine:

Freitag, 23.02.2024: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 24.02.2024: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
jeweils im Sekretariat der Schule. Eine vorherige **Terminvereinbarung** für die Anmeldung über unsere **Homepage** ist wünschenswert.

Mitzubringende Unterlagen:

- Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes
- Halbjahreszeugnis der Grundschule (4. Klasse)
- Empfehlung der Grundschule
- Passbild (für Fahrausweise)
- Nachweis zum Masernschutz

Auszufüllende Formulare:

- Anmeldeformular (auch als Download auf **www.rittersberg.de**)
- Antrag auf Fahrtkostenerstattung
- evtl. Antrag auf Lernmittelfreiheit

Persönliches Gespräch:

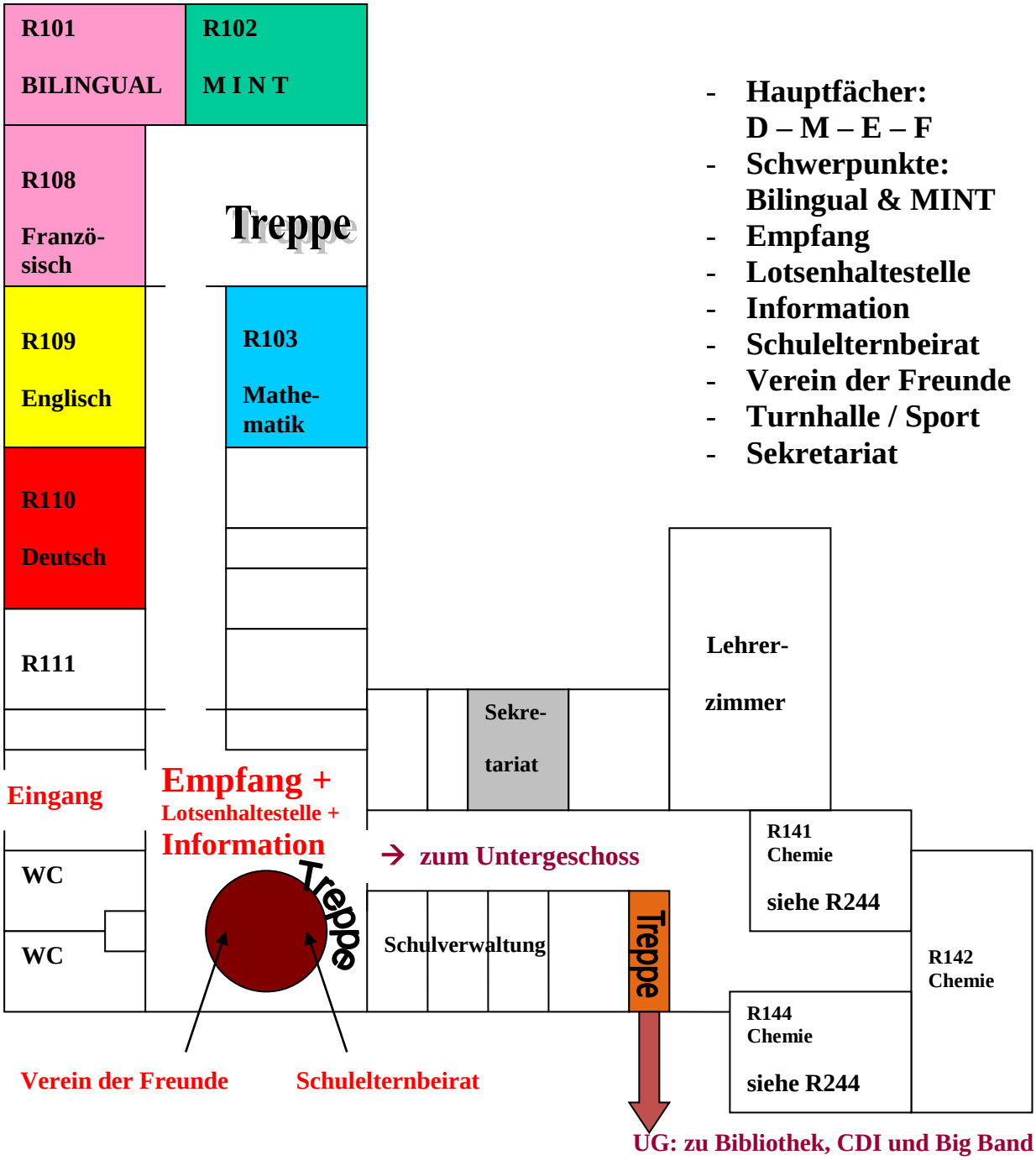
Wir legen Wert auf das persönliche Gespräch mit den Erziehungsberechtigten und dem zukünftigen Schüler / der zukünftigen Schülerin. Hierbei geht es hauptsächlich um die Beratung bezüglich der Fremdsprachenwahl. Auch die Entscheidung für einen oder beide Schwerpunkte kann gegebenenfalls Thema sein. Außerdem können persönliche Wünsche, z.B. mit wem möchte ich in eine Klasse, geäußert werden.

Aufnahmebescheid:

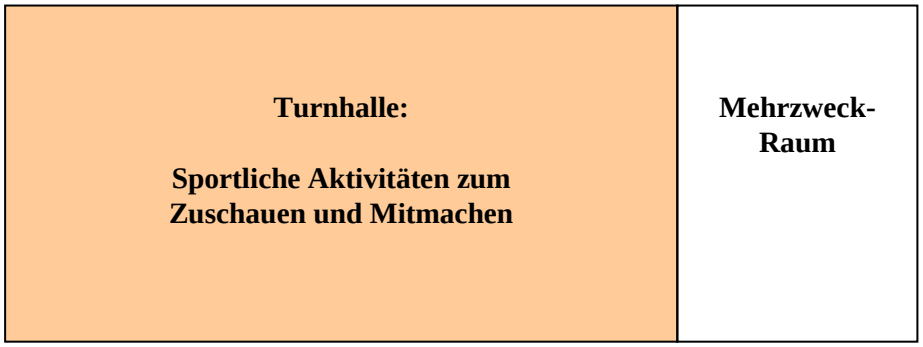
Die Aufnahmebescheide werden spätestens nach den Osterferien verschickt. Die Reihenfolge der Anmeldungen spielt keine Rolle für die Aufnahme an unserer Schule.

Ebene 1 (EG)

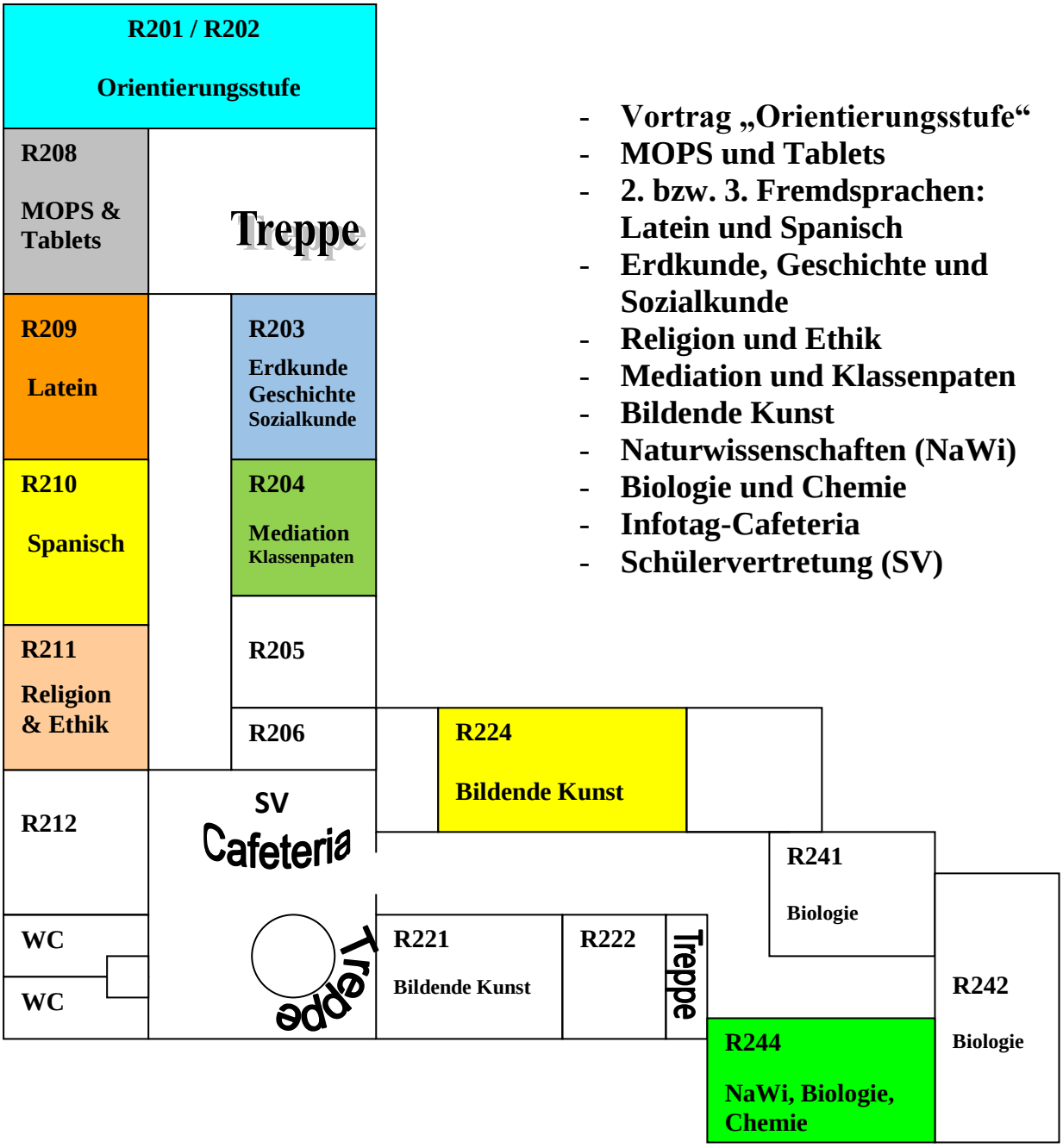
- Hauptfächer: D – M – E – F
- Schwerpunkte: Bilingual & MINT
- Empfang
- Lotsenhaltestelle
- Information
- Schulelternbeirat
- Verein der Freunde
- Turnhalle / Sport
- Sekretariat



← ← ← *zur Turnhalle*

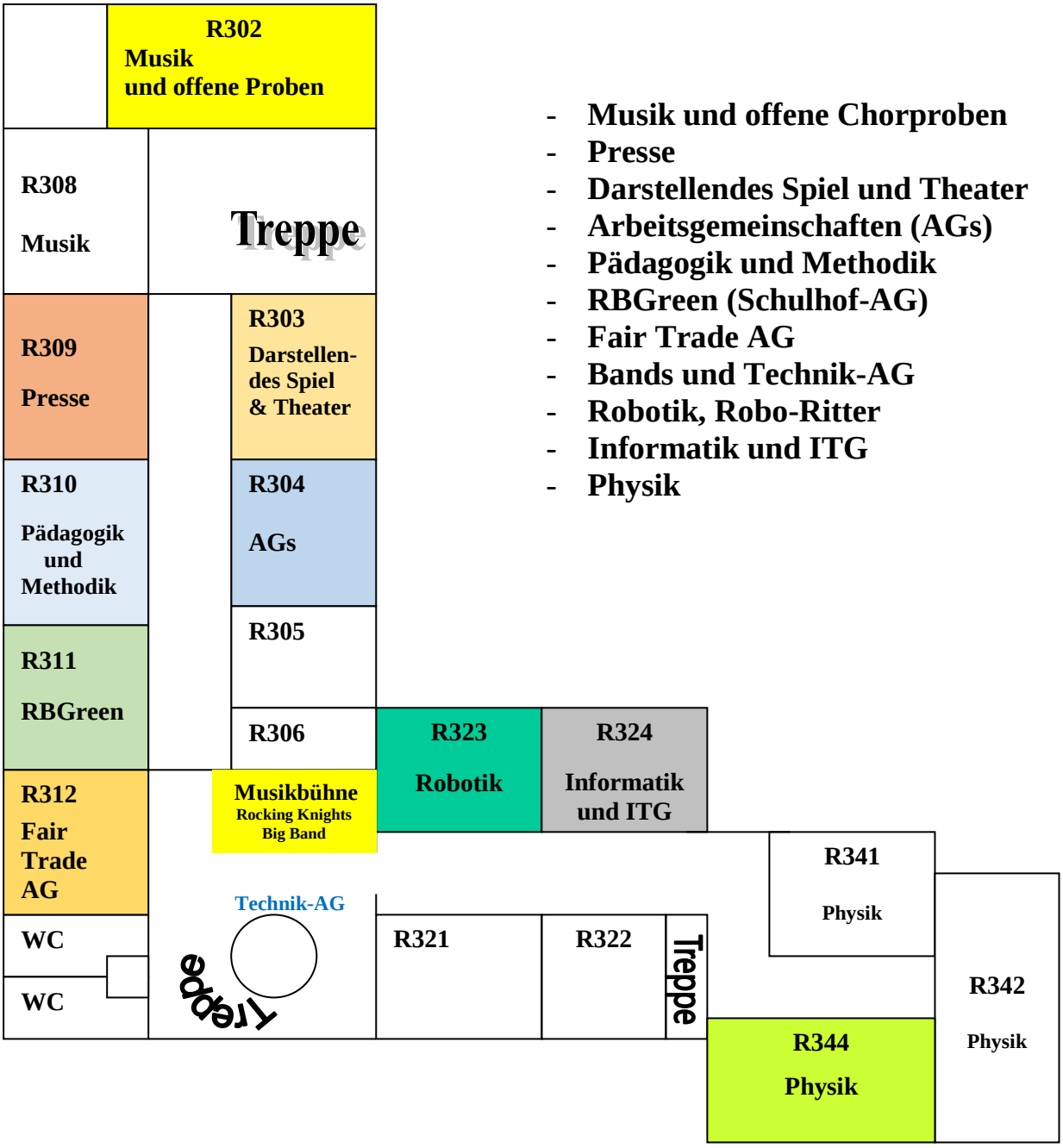


Ebene 2



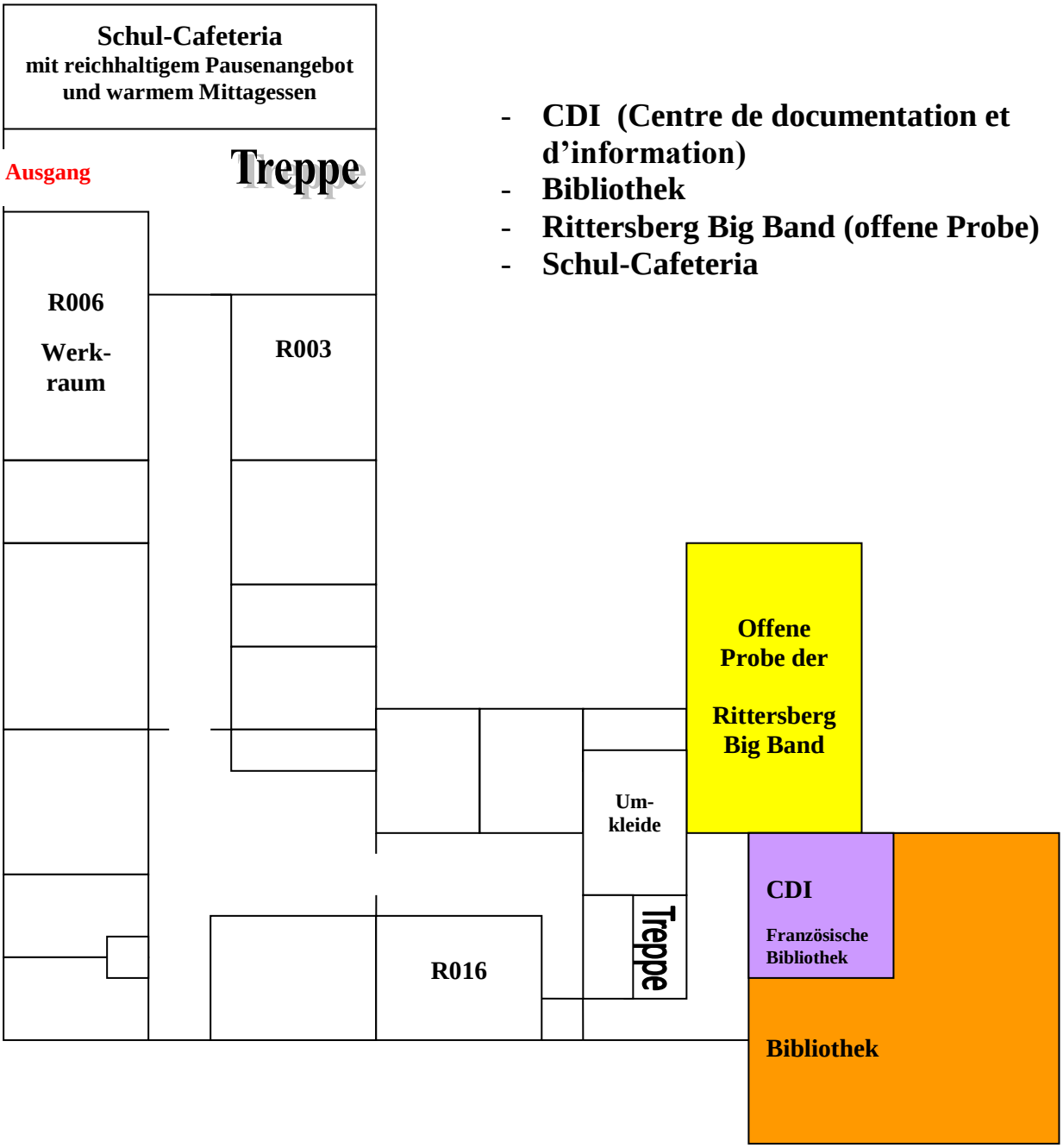
- Vortrag „Orientierungsstufe“
- MOPS und Tablets
- 2. bzw. 3. Fremdsprachen: Latein und Spanisch
- Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde
- Religion und Ethik
- Mediation und Klassenpaten
- Bildende Kunst
- Naturwissenschaften (NaWi)
- Biologie und Chemie
- Infotag-Cafeteria
- Schülervertretung (SV)

Ebene 3



- Musik und offene Chorproben
- Presse
- Darstellendes Spiel und Theater
- Arbeitsgemeinschaften (AGs)
- Pädagogik und Methodik
- RBGreen (Schulhof-AG)
- Fair Trade AG
- Bands und Technik-AG
- Robotik, Robo-Ritter
- Informatik und ITG
- Physik

Ebene 0 (UG)



- CDI (Centre de documentation et d'information)
- Bibliothek
- Rittersberg Big Band (offene Probe)
- Schul-Cafeteria

Gymnasium am Rittersberg
Ludwigstraße 20
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 - 362170
www.rittersberg.de

Kontakt und Orientierung

Gymnasium am Rittersberg
Ludwigstraße 20
67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631-362170
Fax: 0631-3621750
Mail: info@rittersberg.de
Homepage: www.rittersberg.de

Empfang unserer neuen Schüler*innen:
Mittwoch, 10. Juli 2024 um 17.00 Uhr
im Schulhof des Gymnasiums am Rittersberg

Das Rahmenprogramm zur Begrüßung wird von den zukünftigen Klassenleiter*innen und den jetzigen Fünftklässler*innen gestaltet.

Außerschulische Kooperationspartner des Gymnasiums am Rittersberg:

RPTU Kaiserslautern Hochschule Kaiserslautern
Stadtwerke Kaiserslautern Deutsche Telekom Stiftung Institut français
Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern Business & Innovation Center Wipotec
DFKI Fraunhofer IESE Fraunhofer ITWM Insiders Technologies
American High School Ramstein VDI und VDE Ada-Lovelace-Projekt
Bundesagentur für Arbeit Bau-AG Kaiserslautern Natursteinwerk Picard
Energieagentur Rheinland-Pfalz Dienstleistungsgesellschaft für Informatik
Felix-Klein-Zentrum für Mathematik BASF-Schülerlabore World Robot Olympiad
Handwerkskammer der Pfalz Pfalztheater Kaiserslautern